

Verkehrschao in Travemünde: Hilft eine Pop-up-Parkfläche?

Ein temporär geöffneter Parkplatz auf der grünen Wiese: Ob das funktioniert, soll nun die Lübecker Verwaltung prüfen.

LÜBECK/TRAVEMÜNDE. Stau, gestresste Autofahrer auf Parkplatzsuche, genervte Anwohner: „Zustände, wie sie an den vergangenen Wochenenden in Travemünde vorherrschten, sind Anti-Werbung für das Seebad und nicht mehr tragbar“, erklärte der Verkehrspolitiker der Grünen, Arne-Matz Ramcke, nach dem ersten Wochenende der Travemünder Woche. „Die Autofahrer müssen ab einer bestimmten Zahl von Pkw zu Behelfsparkplätzen umgeleitet werden“, forderte der CDU-Politiker Jochen Mauritz und kritisierte unhaltbare Zustände: „Die Abschleppwagen kamen nicht durch, auch die Feuerwehr konnte sich kaum noch einen Weg bahnen.“

Eine nicht-repräsentative Umfrage mit 754 Abstimmenden bei LN-Online.de ergab: 80,2 Prozent befürworten eine klare Regelung für eine Zufahrtsbegrenzung des Ortszentrums. Über 500 Knöllchen wurden am ersten Wochenende der Segelveranstaltung an Falschparker verteilt, 61 Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

MIT SHUTTLE-BUS UND FAHRRADVERLEIH

Die Fraktion der Unabhängigen Volt-Partei (Unvopa) schlägt nun einen temporären Pop-up-Parkplatz an der Straße Howingsbrook oder am Gneversdorfer Weg/Ecke Nordmeierstraße vor. Pop-up meint, dass der Stellplatz



Die Parkplätze in Travemünde sind im Sommer und bei Großveranstaltungen schnell ausgebucht. Autofahrende versuchen ihr Glück in den kleinen Straßen, das sorgt für Chaos. Foto: Agentur 54°/

zwar vorgehalten, aber nur an wenigen Tagen im Jahr tatsächlich genutzt wird. „Die Straße Howingsbrook ist direkt an der B75 gelegen und das Zentrum, der Kurbereich und der Strand sind auf kurzen Wegen zu erreichen“, erklärt Ali Alam, Fraktionsmitglied der Unvopa und Travemünder, der diesen Vorschlag schon vor fünf Jahren eingebracht hatte – damals allerdings ohne Ergebnis.

Bei Vollausslastung der Stellplätze in Travemünde sollten die Autofahrenden weit vor dem

Ortseingang durch analoge oder digitale Schilder auf den saisonalen Parkplatz hingewiesen werden. Auf den vorhandenen Wiesen könnten 200 bis 300 Stellplätze geschaffen werden, schätzt der Unvopa-Politiker. Die Besitzverhältnisse müsse die Verwaltung klären. Ebenso die Frage, ob diese vorübergehenden Parkplätze gebührenpflichtig werden sollten. „Kostenfrei wären sie attraktiver“, sagt Ali Alam, „aber ein paar Euro würden die Autofahrer sicherlich bezahlen.“

Auf dem Parkplatz sollte eine Fahrradverleihstation errichtet werden, damit „Besucher bequem vom Auto aufs Fahrrad wechseln und die Umgebung erkunden können“, sagt Ali Alam. Auch Elektroroller könnten dort stationiert werden. Der Travemünder hält aber auch einen Fußweg von zehn bis 20 Minuten für zumutbar.

Zugleich schlägt die Fraktion einen Shuttle vor. „Eine direkte Busverbindung vom Parkplatz zum Zentrum und Strand kann zusätzlich eingerichtet werden“, heißt es in dem Prüfantrag, dem der Bauausschuss nun einstimmig zugestimmt hat. Der Shuttle könnte beispielsweise bis zum Mövenstein pendeln, erklärt Unvopa-Politiker Alam. Denkbar wäre die Nutzung der Linie 35, die ohnehin durch den Stadtteil pendelt.

Die Grünen hatten schon vor Wochen ein Konzept für Ersatzparkplätze außerhalb des Travemünder Ortskerns gefordert. Die Verwaltung müsse rechtzeitig vor der nächsten Sommersaison liefern, erklärten die Grünen. FDP und CDU erhoffen sich etwas Entlastung von dem Parkhaus auf dem früheren Godewind-Parkplatz, das gerade im Bau ist.

Die CDU will zudem die Parkgebühren in Travemünde anheben. „Die sind im Vergleich zu anderen Ostseebädern viel zu niedrig“, sagt Ulrich Brock (CDU), Vorsitzender des Bauausschusses. **DOR**

Stadtarchiv mit neuem Chef

Jan Lokers geht in den Ruhestand, Dominik Kuhn übernimmt.

LÜBECK. Dr. Jan Lokers, seit 2006 Direktor des Archivs der Hansestadt, ist zum 1. September in den Ruhestand gegangen. Der gebürtige Ostfrieser stand über 18 Jahre dem „Gedächtnis der Stadt“ vor. Sein Nachfolger ist Dr. Dominik Kuhn – der bisherige stellvertretende Archivleiter.

„Der Archivarsberuf ist der beste Job der Welt“, sagt Jan Lokers. „Archivar in Lübeck zu sein, ein Traum.“ Mithilfe eines engagierten Teams hat Lokers vor allem die Digitalisierung der Archivalien vorangebracht. Kunden aus ganz Europa schätzen das Stadtarchiv wegen seiner großen Servicequalität und des Reichtums an historischen Beständen. 2023 hat die Unesco diesen Stellenwert dadurch unterstrichen, dass die hier verwahrten Dokumente zur Geschichte der Hanse zum Weltokumentenerbe erklärt wurden.

Lokers leitete über mehrere Jahre den „Arbeitskreis Lübeck



Jan Lokers (re.) übergibt den Schlüssel an Dominik Kuhn. Foto: privat/hfr

im 20. Jahrhundert“ und war als Fachmann für die Umbenennung von Plätzen und Straßen gefragt. Im Ehrenamt wird er dem Archiv verbunden bleiben, unter anderem auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde. Seine Leidenschaft für die Geschichte Lübecks teilt auch sein Nachfolger: Dr. Dominik Kuhn übernimmt nun die Leitung des Archivs. **DOR**

Zweitägiger Landmarkt

TRAVENTHAL. Gärtnereien, Antiquitäten, Mode, Schönes für Haus, Hof und Garten: Auf dem Landmarkt für die ganze Familie auf dem Landgestüt Traventhal zeigen Händler und Handwerker am Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Waren und Handwerkskunst. Pippi Langstrumpf verteilt in ihrer Villa Kun-

terbunt Goldmünzen. Ponyreiten, Stroh Hüpfburg, Traventhaler Lamas, Schafe und die Kinder-Eisenbahn gehören ebenso zum Angebot wie Shire Horses, Pferde-Show mit den Barockreitern Doma Clasic und Live-Musik. Auch das neue Museum Wunderkammer ist geöffnet. Eintritt: sechs Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Parken kostenlos am Gestüt.

**EINE STELLENANZEIGE
ALLE PLATTFORMEN**

DA MACHSTE GROSSE AUGEN

**1 Stellenanzeige
bis zu 25 Online-Jobbörsen
Google Jobs & Meta
4x LN-Tageszeitung
= 30 Tage Sichtbarkeit
schon ab 1.599 €**

ZUM LIMITIERTEN AKTIONS-ANGEBOT:

VERANSTALTUNG

Anzeige

Bajuwarische Partynächte in Lübeck

Feierstimmung pur: In nur zwei Wochen geht sie los - Die Lübecker Gaudi-Woche 2024

Der Countdown läuft, in nur zwei Wochen startet die Lübecker Gaudi-Woche. So langsam sollten die Fans bajuwarischer Festlichkeiten die Lederhose oder das Dirndl in Reichweite legen. An vier Tagen werden zwischen dem 28. September und 5. Oktober im Festzelt auf dem Volksfestplatz rauschende Partynächte gefeiert.

Am Sonnabend, 28. September, beginnt die rauschende Partynacht mit Radio-Moderator und Top-DJ Guido Eichstädt. Höhepunkt dieses Abends ist die Wahl der „Miss Dirndl“. Kandidatinnen ab 18 Jahren können sich unter info@zelt-koenig.de mit Foto und kurzem Statement anmelden. Die Siegerin wird durch das Publikum und eine prominente besetzte Jury ausserkoren und mit einer Kreuzfahrt nach Göteborg belohnt.

An den folgenden Festtagen wird Stimmungsdj Andy B. für Tanzlaune sorgen. Am Mittwoch, 2. Oktober (Abend vor dem Feiertag/Tag der Deutschen Einheit) und Freitag, 4. Oktober, wird er von DJ Ötzi-Double Kay Christiansen unterstützt.

Am Sonnabend, 5. Oktober, erhält DJ Andy B. stimmungstechnischen Support von den Gebrüdern Doof – zwei lustige Typen, die seit einigen Jahren die Gäste der Location „Oberbayern Mallorca“ am Ballermann mit durchgeknallten Songs wie „Moin Moin Mallorca“ oder „La La La Song“ sowie mit vielen Coversongs begeistern. Die Partylaune steigt stets bis an den Zenit.

Das Bier kommt direkt aus München, die Preise für ein Maß sind jedoch deutlich moderater als auf den Wiesen. Bajuwarisch ist auch die Speisekarte. Ob Weißwurst, Spießbraten, Nackensteak, Krakauer, Currywurst oder Brez'n, der Hunger hat dort keine Chance.

Ticketkauf und Tischreservierungen sind im Internet unter www.luebecker-gaudifestwochen.de in drei Preisklassen (10 bis 14 Euro) möglich. An der Abendkasse werden die Tickets 15 Euro kosten (ohne Sitzplatzgarantie). Und wer knapp bei Kasse ist, sollte sich am Freitag, 4. Oktober, Karten an der Abendkasse sichern. Alle Plätze kosten an diesem Tag nur noch 5 Euro.

LÜBECKER GAUDI-FESTWOCHE 2024
28. September sowie 2., 4. und 5. Oktober 2024
jeweils 17 bis 24 Uhr
Volksfestplatz, Am Waldsaum, 23568 Lübeck
Tickets, Reservierungen, Programmtipps:
www.luebecker-gaudi-festwochen.de
Veranstalter: H. König, Tel. 04508/ 403

Stimmung garantiert: Die Gebrüder Doof sind der Haupt-Act am 5. Oktober. Foto: Foto-Studio Penz